
KUNST
HISTORISCHES
MUSEUM
WIEN



**23. MÄRZ BIS
22. JULI 2018**

ANSICHTSSACHE #21
EIN MALER ALS MODELL

Porträts sind der populärste und am eingehendsten erforschte Teil des Œuvres von Sir Anthonis Van Dyck (1599 Antwerpen - 1641 London). Dennoch gibt es Bildnisse, bei denen die Identität des Dargestellten im Laufe der Geschichte in Vergessenheit geraten ist. Dies ist der Fall bei Van Dycks beeindruckendem Porträt eines Mannes im Kunsthistorischen Museum Wien.

Gemäß einer jüngst erfolgten Neuüberprüfung von Primärquellen und einer archivalischen Neuentdeckung kann nun belegt werden, dass es sich bei Van Dycks attraktivem Modell sehr wahrscheinlich

KUNST HISTORISCHES MUSEUM WIEN

um Pieter Soutman (1593/1601–1657), Maler und Kupferstecher im niederländischen Goldenen Zeitalter handelt. Van Dyck hatte Soutman in der Rubens-Werkstatt kennen gelernt und Jahre später, als dieser bereits zum Maler des Königs von Polen ernannt worden war, porträtiert.

Ein im Jahre 1659 aufgesetztes Inventar identifiziert ein Porträt in Erzherzog Leopold Wilhelms Sammlung als das des Malers des Königs von Polen, namens Peter. Das war Pieter Soutmans Titel von 1624 bis mindestens 1645, wenn nicht sogar bis zum Ende seines Lebens im Jahre 1657. Sowohl er als auch Van Dyck waren 1628 in den Spanischen Niederlanden, am Beginn von Van Dycks zweiter Antwerpener Zeit. Die Einordnung des Gemäldes sprang bisher zwischen der ersten Antwerpener Zeit und der Italienischen Zeit hin und her, und eine Datierung in das Jahr 1628 würde den lebendigen Malstil und die post-1621-Kleidung gut erklären. Das Porträt ist rasch hingeworfen und wirkt dadurch fast unvollendet, jedenfalls nicht wie ein fein ausgearbeiteter offizieller Auftrag, sondern vielleicht wie ein Porträt für einen Freund. Pieter Soutman kannte Van Dyck 1628 belegtermaßen seit über zehn Jahren und besaß ein Porträt von ihm. Und nun wissen wir, dass dieses Porträt 1651 in den Besitz von Erzherzog Leopold Wilhelm überging. Es gibt also überwältigende Evidenz, Van Dycks eindrucksvolles Porträt im Kunsthistorischen Museum Wien mit dem des Malers Pieter Soutman aus Haarlem zu identifizieren.

IN ZUSAMMENARBEIT MIT

The Jordaens Van Dyck Panel Paintings Project (JVDPPP)
www.jordaensvandyck.org

ZUR AUSSTELLUNGSREIHE

Seit 2012 wird die Gemäldegalerie mehrmals im Jahr durch die Reihe *Ansichtssache* als lebendiger Ort der Forschung und Wissensvermittlung sichtbar gemacht. Im Fokus steht dabei jeweils ein außergewöhnliches Bild der Sammlung, das aus Platzgründen nur selten gezeigt wird oder das durch jüngere Forschungsergebnisse zu einer erneuten Betrachtung einlädt.

**KUNST
HISTORISCHES
MUSEUM
WIEN**

PRESSEFOTO

Pressefotos zur aktuellen Berichterstattung stehen zum Download auf unserer website press.khm.at bereit.



Anthonis Van Dyck

Porträt eines Mannes, identifiziert als Pieter Soutman
um 1628

Öl auf Leinwand, 75,5 x 58 cm

Wien, Kunsthistorisches Museum, Gemäldegalerie, Inv.-Nr. 693

© KHM-Museumsverband

KUNST HISTORISCHES MUSEUM WIEN

ÖFFNUNGSZEITEN UND EINTRITTSPREISE

Kunsthistorisches Museum Maria-Theresien-Platz 1010 Wien	Erwachsene	€ 15,-
	Ermäßigt	€ 11,-
	Wien-Karte	€ 14,-
	Gruppen ab 10 Personen	€ 11,-
	NEU: Jahreskarte unter 25	€ 25,-
Di – So, 10 – 18 Uhr	Jugendliche unter 19	frei
Do bis 21 Uhr	Jahreskarte	€ 44,-

Juni, Juli und August täglich geöffnet!

Online-Tickets sind unter folgendem Link erhältlich:

<https://shop.khm.at/de/tickets/>

PUBLIKATION

Zu jeder *Ansichtssache* erscheint eine Broschüre.

RÜCKFRAGEHINWEIS

Nina Auinger-Sutterlüty, MAS
Leitung Presse & Öffentlichkeitsarbeit
KHM-Museumsverband
1010 Wien, Burgring 5
T +43 1 525 24 - 4021
nina.auinger@khm.at
www.khm.at